

Freuet euch der schönen Erde

Text: Philipp Spitta (1801-1859)

Musik: Konrad Kocher (1786-1872)

1. Freu - et euch der schö - nen Er - de, denn sie
2. Und doch ist sie Sei - ner Fü - ße reich ge -
3. Freu - et euch an Mond und Son - ne und den

3
ist wohl wert der Freud; o, was hat für Herr - lich - kei - ten un - ser
schmück-ter Sche - mel nur; ist nur ei - ne schön be - gab - te wun - der
Ster - nen all - zu - mal, wie sie wan - deln, wie sie leuch - ten ü - ber

7
Gott da aus - ge - streut, un - ser Gott da aus - ge - streut.
rei - che Kre - a - tur, wun - der - rei - che Kre - a - tur.
un - serm Er - den - tal, ü - ber un - serm Er - den - tal.

4. Wenn am Schemel Seiner Füße
und am Thron schon solcher Schein,
o was muss an Seinem Herzen
|: erst für Glanz und Wonne sein. :|